Camping-Club Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Unsere Vereinsnachrichten und Mitteilungen · Ausgabe 2013

Wir laden Sie herzlich ein zum

Wohlfühl-Urlaub

für die ganze Familie auf unserem
☆☆☆☆-Terrassen-Camping
am Richterbichl in Rottenbuch im Herzen des Pfaffenwinkels an der Romantischen Straße.

Für Reisemobil-Gäste bieten wir einen Wohnmobil-Stellplatz im 4 km entfernten Bad Bayersoien an.

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Iris u. Christof Echtler
Solder 1, 82401 Rottenbuch
Tel. 08867 1500
Fax 08867 8300
info@camping-rottenbuch.de
www.camping-rottenbuch.de

- Ganzjahres- und Halbjahresplätze frei
- Silvesterball mit Live-Musik

Pfaffenwinkel

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014

4-Sterne-Terrassen-Camping am Richterbichl in Rottenbuch

Sonnenhof

RESTAURANT • BIERGARTEN CAFE

87665 Mauerstetten Tel. 08341/81689 · Fax 08341/100458

HERZLICH WILLKOMMEN ...

Im Sonnenhof Mauerstetten bieten wir Ihnen gutbürgerlich, einheimische Köstlichkeiten mit internationaler Note. Es erwartet Sie hier eine typisch bayrisch-gemütliche Augustiner-Gaststätte mit großem Biergarten, großzügigen Gasträumen und Mehrzweckhalle für Veranstaltungen aller Art bis zu 350 Personen ...

Unser erfahrenes Küchenteam um Henning Rausch scheut keine Mühen, unseren Gästen gutbürgerliche, traditionelle bayrische Küche mit Schweinshaxen und Spanferkel vom Grill bis hin zu international kulinarischen Finessen anzubieten.

Wöchentlich wechselnde Mittagskarten überzeugen durch ein ausgewogenes, qualitativ hochwertiges und besonders preisgünstiges Angebot – Themenwochen und Thementage (Donnerstag ist Schnitzeltag) sind sehr beliebt.

Für Veranstaltungen aller Art sind unsere Räumlichkeiten und unser Aussenbereich bestens geeignet – von der kleinen Familienfeier bis zur Großveranstaltung mit bis zu 350 Personen in unserer Mehrzweckhalle.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot – rufen Sie einfach an: Telefon 08341 / 81689

Ihr Sonnenhof-Team Henning Rausch & Marion Neher

Liebe Camping-Freunde,

ein abwechslungsreiches Campingjahr geht zu Ende. Zeit für eine kleine Rückschau: Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung haben in der Vorstandschaft kleine Änderungen hervorgebracht. Anneliese Joachim ist nach zwei Wahlperioden nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung gestanden. Die Mitglieder haben Uschi Echtler in den Vorstand gewählt und mich mit dem Vorsitz betraut. Zum Glück für uns alle hat Werner Ebert nochmals eine Wahlperiode drauf gepackt.

Unsere Ausfahrten standen oft unter dem Einfluss schlechter Witterung. So musste das Anzelten verschoben werden, in Waging war ein Abbruch am Freitag nicht zu verhindern und zum Öschlesee sind wir erst gar nicht gefahren. Vielleicht sind wir zu vorsichtig, aber lieber einmal zu Hause geblieben, als am Campingplatz im Morast versunken.

Der Hochsommer stand ganz im Zeichen unseres 50-jährigen Bestehens. Die Planungen nahmen die Vorstandschaft und deren Familienmitglieder voll in Beschlag. Doch es hat sich gelohnt: Das Fest in Landsberg war ein voller Erfolg – und auch das Wetter spielte voll mit. Jetzt schauen wir auf die nächsten Jahrzehnte und wollen den Verein fit für die kommenden Generationen machen – wenn wir den dringend benötigten Nachwuchs für unseren Verein begeistern können. Wir in der Vorstandschaft wollen unser Möglichstes tun, damit der CCK weiterhin bestehen bleibt. Das Jahresprogramm 2014 ist schon in Arbeit und wir hoffen, auch hier wieder attraktive Ausfahrten anbieten zu können. Mitfahren müsst ihr, liebe Mitglieder, dann schon selbst – und hoffentlich zahlreich.

Bleibt gesund und mobil!

Rudi Rabl
im Namen der Vorstandschaft des CCK

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 19. Februar 2013 im Sonnenhof in Mauerstetten standen nicht nur die Jahresberichte auf der Tagesordnung sondern auch Neuwahlen der Vorstandschaft. Die erste Vorsitzende Anneliese Joachim konnte 91 Mitglieder begrüßen. 2 Mitglieder hatten Vollmachten eingereicht und waren somit stimmberechtigt.
Mit der Feststellung, dass die Einladung zur JHV rechtzeitig ergangen ist, eröffnete die 1. Vorsitzende Anneliese Joachim die Jahreshauptversammlung.

Bericht des Vorstands

Die 1. Vorsitzende berichtete über den Mitgliederstand, derzeit 103 Einheiten. Im Jahr 2012 standen fünf Neuzugängen leider neun Austritte gegenüber. Ein Mitglied, der allseits beliebte Gustl Schuster, ist im Jahr 2012 leider verstorben.
In ihrem Rückblick erwähnte Frau Joachim, dass sich die Teilnahme an den 28 Veranstaltungen etwas verringert hat. Leider beteiligen sich aber immer noch 31 Einheiten nicht am Clubleben. Bei allen Clubmitgliedern, welche sich für das Vereinsleben eingesetzt haben, bedankte sich die 1. Vorsitzende für die gute Mitarbeit. Besonderer Dank ging auch an die Mitstreiter in der Vorstandschaft für die hervorragende Zusammenarbeit. Abschließend bedankte sie sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bericht des Kassenwarts

Werner Ebert eröffnete den anwesenden Mitgliedern, dass im Jahr 2012 ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden konnte. Er zählte die Ein- und Ausgaben auf.

Bericht der Kassenprüfer

Reinhard Loos und Dieter Mehrmann bestätigten bei der Überprüfung der Clubkasse, Bilanzen, Belege und Sparkassenbücher die einwandfreie Kassenführung durch Werner Ebert. Sie schlugen die Entlastung der Vorstandschaft vor.

Entlastung des Vorstands

Eine Entlastung von Vorstand und Schatzmeister fand per Akklamation einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen statt.

Neuwahlen

Turnusgemäß standen Neuwahlen auf dem Programm. Zum Wahlleiter wurde Manfred Strupf gewählt, 1. Beisitzer war Reinhard Loos, 2. Beisitzer war Theresia Strupf.
Wahlberechtigte Mitglieder: 93 (inkl. 2 Vollmachten)
Rudi Rabl wurde in geheimer Wahl mit 85 Ja- und 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.
Ursula Echtler wurde in Abwesenheit per Akklamation mit 85 Ja- und 3 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen zur 2. Vorsitzenden gewählt. Sie teilte schriftlich mit, dass sie im Falle einer Wahl das Amt annimmt.
Werner Ebert wurde mit 85 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen per Akklamation zum Schatzmeister wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

Daniel Schneider wurde per Akklamation mit 92 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum Platzwart gewählt. Er nahm die Wahl an.
Da derzeit keine Notwendigkeit besteht, wurde das Amt des Caravanreferenten nicht besetzt.
Dieter Mehrmann und Rainer Loos wurden mit 92 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung per Akklamation zu Kassenprüfern gewählt. Sie nahmen die Wahl an.

Ehrungen

Elf Mitgliederpaare konnten für langjährige Zugehörigkeit zum Club mit einer Urkunde ausgezeichnet werden:

35 Jahre im Campingclub:
Franziska und Horst Bolz, Lilo und Herwig Hilbert

30 Jahre im Campingclub:
Beatrice und Bernd Franz, Brigitta und Heinz Klier

25 Jahre im Campingclub:
Johanna und Ferdinand Horn-Kammerlander, Ingeborg und Hubert Lahmer, Christina und Roland Lindenau

20 Jahre im Campingclub:
Brigitte und Franz Kolarsch, Martina und Peter Pariselli

10 Jahre im Campingclub:
Ingrid und Hans Peter Mastnik, Myrian und Juan Rodrignez.

Vereinsmeisterschaft

Vereinsmeister mit 195 Punkten wurde Anneliese Joachim gefolgt von Karin und Daniel Schneider (185 Punkte) sowie Vicky und Werner Ebert (180 Punkte).
Insgesamt konnten 79 Einheiten punkten, wobei 51 Einheiten an Ausfahrten teilnahmen.
Für die Sieger gab es Gutscheine für Club-Ausfahrten.
Der neue 1. Vorsitzende Rudi Rabl überreichte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Blumen und dankte für die geleistete Arbeit.
Gegen 21.30 Uhr beendet er die JHV und wünschte eine gute Heimreise. ¤

Information zum neuen SEPA-Basislastschriftverfahren ab 2014

Liebe Clubmitglieder,
künftig gibt es ein europaweit einheitliches Zahlungssystem namens SEPA. Es löst das deutsche Überweisungs- und Lastschriftverfahren ab.
Ihr habt uns eine Einzugsermächtigung erteilt. Diese Einzugsermächtigung wird von uns automatisch auf das sogenannte SEPA-Basislastschriftmandat umgestellt.
Laut Clubsatzung sind die Beiträge und die Stellplatzgebühren bis zum 31.3. des laufenden Jahres zu bezahlen.
Ab 2014 werden wir diese jeweils zum 15.4. des laufenden Jahres von Eurem Konto abbuchen.
Im Rahmen der Umstellung ändern sich auch Eure Bankdaten.
Die IBAN ersetzt die bisherige Kontonummer.
Der BIC ersetzt die bisherige Bankleitzahl.

Unseren Bankeinzug ab 2014 könnt Ihr an folgenden Angaben erkennen:

Zahlungsempfänger:
Camping Club KF/OAL e.V.

Gläubiger-ID:
DE48CCK00000398842

Mandats-ID:
Diese wird erst beim erstmaligen Lastschrifteinzug nach dem neuen Verfahren festgelegt.

Kaufbeuren im Dezember 2013
Die Vorstandschaft

Leise rieselt

Daniel Schneider und Franz Pischulti schnappten sich Eimer und bauten eine architektonisch traumhafte Schneebar. Die ersten Clubmitglieder trafen vor dem großen Schneefall ein, doch auch die dicken Flocken konnten viele Mitglieder nicht davon abhalten, auf ein oder zwei Gläschen Glühwein zum Stellplatz zu kommen.

Die staunten nicht schlecht – so eine Bar, mit einem Eingangsbogen und einer Windschutzwand sieht man nicht alle Tage. Der heiße Glühwein und die mitgebrachten Köstlichkeiten auf der Theke fanden reißenden Absatz. Am Lagerfeuer konnte man sich auch äußerlich etwas anwärmen. Nach dem Schneefall kam die Sonne raus und es wurde noch richtig romantisch.

Petra Rabl

9. Februar 2013

der Schnee

26. bis 28.4.2013

Im zweiten Anlauf zum Ancampen nach Rottenbuch

Das Ancampen in Rottenbuch war für das erste April-Wochenende geplant. Leider hat das regenreiche Frühlingswetter eine Verschiebung der Ausfahrt notwendig gemacht. Es hätte wenig Sinn gehabt, knöcheltief im Morast zu stecken und nur im Aufenthaltsraum oder Wohnwagen zu sitzen.

So fuhren wir vom 26. bis 28. April – leider auch bei durchwachsenem Wetter – nach Rottenbuch. Trotz der nicht berauschenden Vorhersagen nahmen 24 Einheiten an der Ausfahrt teil.

Am Freitagabend war geselliges Beisammensein im Stüberl des Campingplatzes. Der Samstag war über Mittag hinaus sonnig. Zur Lagebesprechung um 10 Uhr schickten fast alle Einheiten einen „Abgesandten". Dabei wurde beschlossen, das Weißwurstessen – gespendet von den Geburtstagskindern Mecki, Gottfried und Rudi – um 11 Uhr draußen zu machen. Für den Nachmittag hat sich eine Wandergruppe zusammen gefunden, die zur Moosbeckalm laufen wollte. Dann sind schon die fleißigen Nordic Walker mit Iris ab ins Gelände.

Bei strahlendem Sonnenschein gab's dann, etwas verspätet, die Weißwürste mit Brezen und einem Bier. Die Familien Loos und Strupf spendierten dann noch ein 5-Liter-Fass Weißbier, so war der Vormittag gerettet.

Nachmittags sind dann die Wanderer los und kamen kurz vor dem großen Regen wieder zurück.
Abends gab's im Stüberl Leberkäs – gebacken von den Campingplatzwirten Iris und Christof Echtler – und diverse Salate, zubereitet von den Camperfrauen. Dazu noch ein gutes Holzofenbrot von der Schönegger Käsalm. Diesmal hat sogar das „Riegele" besser geschmeckt, sodass das Fassl Weißbier bald leer war. Aber auch dem Hellen wurde gut zugesprochen.
Leider war es am Sonntag schon von früh an saukalt und nass. Viele haben eingepackt und sind nach Hause gefahren – ein paar Unentwegte konnten es sich aber bei den Lutzenbergers im neuen Vorzelt gemütlich machen und sind noch bis in den Nachmittag hinein geblieben.
Alles in allem eine gelungene Ausfahrt. An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft ausdrücklich noch bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Ausfahrt beigetragen haben. Vor allem bei Werner Ebert für die Organisation (also Reservierung, Abendessen etc.), Vicky und Petra für das Austeilen vom Leberkäs und vor allem allen, die mit ihren köstlichen Salaten das Büffet bereichert haben.

Rudi Rabl

Teilnehmer
24 Einheiten

8. bis 12.5.2013

Rote Teufel am Badsee

Das Wochenende vom 8. bis 12. Mai war für das 9. Neuss-Event Rote-Teufel-Rallye reserviert. Das Motto lautete diesmal „Manege frei!". Sechs Einheiten aus dem Club machten sich auf den Weg zum Badsee bei Isny-Beuren. im württembergischen Allgäu.

Der Start am Mittwoch war, wie immer bei Ernas Veranstaltungen, pfundig und lustig. Schon bei der Begrüßung mit einem kleinen Umtrunk ging's lustig zu. Am Abend sorgte anfangs unser Clubmitglied Heinz Klier als „Leierkasten Heinz" für Stimmung und Untermalung des Eröffnungsabends. Später sorgte der allseits bekannte „Entertainer" – auf Altdeutsch Alleinunterhalter – Sepp Grimm für Ausgelassenheit und Frohsinn bis spät in die Nacht.

Der Donnerstag begann mit Sonnenschein, einem Gottesdienst und den üblichen Vatertags-Weißwürsten mit Freibier. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde fürs Faulenzen oder Sonnenbaden genutzt. Die Bewegungssüchtigen wanderten in der schönen Allgäuer Landschaft herum.

Nach dem gemeinsamen Abendessen war ein Spieleabend mit Unterhaltungsmusik geplant.

Jedoch ein tragischer Todesfall beendete den Abend abrupt. Die Veranstaltung musste abgesagt werden.
Nach einem traurigen Abend sind viele am Freitag nach Hause gefahren. *R.R.*

Teilnehmer
6 Einheiten

Mit dem Apfelzügle durchs Linzgau

17. bis 20. Mai – Pfingsten in Markdorf

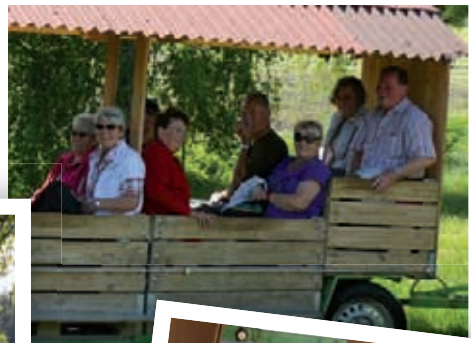
Lagebesprechung

Unsere Pfingstausfahrt vom 17. bis 20. Mai nach Markdorf war ein gelungener Ausflug. 12 Einheiten hatten sich eingefunden. Einige waren schon Tage vorher angereist und konnten schönes Frühlingswetter genießen. Am Ankunftstag war es für eine lange Tafel draußen zu kalt, sodass wir in das dem Campingplatz gegenüber liegende Restaurant Traube gingen. Dort war für uns in der Veranda eine lange Tafel reserviert. Nach gutem Essen und einem Bierchen löste sich die Gesellschaft langsam auf. Während die einen im Wohnwagen verschwanden hat sich ein harter Kern bei Siegfried Lutzenberger im Vorzelt getroffen und kräftig gesoff … äh ich meine diskutiert. Dabei wurde überhaupt nicht auf die Uhr geachtet – und erst spät in der Nacht gegen 2 Uhr löste sich der Haufen auf.

Am Samstag bei herrlichem Sonnenschein gab's erst mal eine Standpauke für die Unruhestifter. Dann besprachen wir unseren Nachmittagsausflug mit dem Apfelzügle. In Fahrgemeinschaften wurde die ca. 21 km lange Anfahrt gemacht. Auf dem Hof Neuhaus wartete dann ein Zug bestehend aus einer Zugmaschine und fünf Anhängern auf uns.

Diese Kombination benutzt der Besitzer zur Erntezeit für die Apfelernte, da die Wagen

Ein Apfel am Tag hilft gegen jede Plag



schmal sind und in den Kisten die Äpfel abtransportiert werden können. Jetzt waren statt der Kisten schmale Bänke eingebaut – insgesamt waren in unserem Zug etwa 80 Personen.
Und los ging's durch die idyllischen Wiesen, Felder und Obstanlagen rund um Überlingen, Bambergen und Lippertsreute. Wir machten Halt auf den Feldern und Plantagen und erhielten viele Informationen zu Landwirtschaft, Landschaft und Kultur. Zwischendurch machten wir auf einem Hof Halt und wurden über den Obstanbau, Stromgewinnung aus Biogas usw. unterrichtet. Man konnte gute Äpfel preiswert einkaufen und natürlich gab's auch ein Schnapserl für einen Euro. Nach etwa 1½ bis 2 Stunden waren wir wieder auf dem Hof Neuhaus angekommen.

In der urigen und gemütlichen Scheune gab's Nudelsuppe mit hausgemachten Nudeln und eine ordentliche Bauernvesper mit frischem, selbstgebackenem Brot, Wurst, Käse, dazu Most, Apfelsaft, Limo und Mineralwasser so viel man wollte. Vollgefress ... äh ... ich meine gut gesättigt traten wir die Heimfahrt an. Während der Fahrt horchten wir gespannt im Radio die letzten Minuten der Fußball-Bundesliga und warteten auf die Ergebnisse, da es für den FC Augsburg immer noch um den Abstieg ging.
Wieder zurück auf dem Campingplatz hat sich dann doch alles a bisserl verteilt. Die einen machten Siesta, andere drehten eine Runde und wieder andere schauten sich die Sportschau an. Abends waren dann doch viele ziemlich müde und so saß der harte Kern

Teilnehmer
12 Einheiten

wieder beim Lutzi im Vorzelt und die anderen vorm Fernseher.
Am Pfingstsonntag dann Saukälte. Aber es half nix: Das angesagte Sektfrühstück wurde durchgezogen – auch unterm Regenschirm. Silke, Uschi und Petra haben uns ein kaltes Büffet hingezaubert mit Lachshäppchen, Forellenfilets, Schinken und was weiß ich noch alles. Vom Feinsten – vielen Dank den fleißigen Lieschen! Uschi hat dann den zugehörigen Sekt gesponsert – dafür nochmals vielen Dank! Und allen hat es geschmeckt. Da war dann der leichte Regen gar ned so schlimm, jedoch die Kälte ging durch und durch … Nachmittags war dann doch meistens Aufwärmen im Wohnwagen angesagt.
Am Pfingstmontag war schon wieder die Heimreise und glücklicherweise hat sich das Wetter etwas gebessert und wir konnten alles trocken verräumen. Am frühen Nachmittag leerte sich dann der Platz zügig.
Trotz des durchwachsenen Wetters eine gelungene Ausfahrt – auch wenn wir das nächste Mal nicht mehr an Pfingsten nach Markdorf fahren werden, weil das Pfingstfest neben dem Campingplatz schon sehr ruhestörend ist. Wir mussten ziemlich laut reden, damit wir beim Ratschen auch wirklich Gehör fanden.

Rudi Rabl

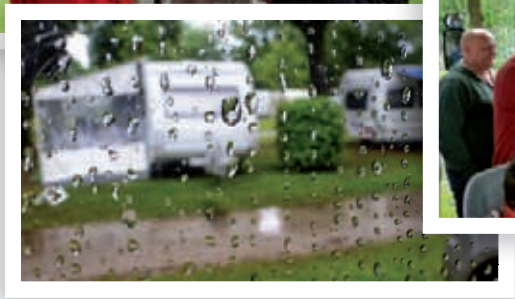
Waging am See

Der Wetterbericht sagte nichts Gutes, als wir uns am Mittwoch auf den Weg in den Chiemgau zum wärmsten See in Oberbayern machten. Aber echte Camper hält ja schlechtes Wetter nicht ab, vor allem weil ich ja am Morgen beim Metzger März zwei große Tüten mit Räucherwürsten für alle geholt hatte. Also führen wir bei starkem Regen und schlechter Sicht nach Waging. Einige Camper waren schon da und sie machten uns gleich dafür verantwortlich, das schlechte Wetter mitgebracht zu haben. Denn am Dienstag war noch strahlender Sonnenschein.

Wir ließen uns aber nicht verdrießen und feierten erst mal Reinhards Geburtstag. Unterm Vorzelt war es ja einigermaßen trocken. Am Abend konnten wir dann im Aufenthaltsraum noch mit Sekt anstoßen, und glaubten da noch, dass es ja nur noch besser werden könne. Aber es hat ununterbrochen die ganze Nacht geregnet und hörte auch am Fronleichnamstag nicht auf. Mit Regenjacke, Regenschirm und warmen Schuhen, die wichtigsten Requisiten in diesen Tagen, machten wir uns auf eine Erkundungsrunde.

Es ist ein wirklich schön gelegener Platz direkt am sonst wahrscheinlich warmen See mit viel altem Baumbestand, guter Gastronomie und schöner Umgebung. Da könnte man es schon einige Zeit aushalten, zum Wandern, Radeln, Schwimmen, Boot fahren und relaxen.

Wolfgang und ich fuhren am Nachmittag nach Traunstein, um einen Eindruck der „Vaterstadt" von Papst Benedikt zu erhalten. Stattliche Bürgerhäuser, idyllische Straßen und Plätze künden noch heute von der mittelalterlichen



Vergangenheit Traunsteins und des Salzhandels. Das Hofbräuhaus, die größte Brauerei Traunsteins, dominiert mit seinen stattlichen Gebäuden das Stadtbild. Aber nach Bier war uns gar nicht zu mute. Es war kalt, nass und windig. Wir fuhren gerne wieder zum Platz zurück, wo inzwischen alle 11 unerschrockenen Einheiten eingetroffen waren. Theresa ließ es sich nicht nehmen und grillte bei starkem Regen unterm Vorzelt, aber alle verzogen sich dann in ihren Wohnwagen zum Essen. Am Abend ging's dann wieder in den Aufenthaltsraum im Keller, und es regnete und regnete ununterbrochen – die ganze Nacht.

Am Freitagmorgen stand der Platz schon fast unter Wasser, und die Wettervorhersage sprach schon vom Jahrhunderthochwasser. So beschlossen wir schweren Herzens, die Ausfahrt zu beenden. Petra verteilte noch ihren guten Gablonzer Kartoffelsalat, ich die Räucherwürste und wünschte „guten Appetit zu Hause".

Ich glaube, alle waren erleichtert, und so bauten wir alle schleunigst ab, hängten den Wohnwagen an und fuhren nach Hause.

Am nächsten Tag war dann die Erleichterung noch größer, denn am Samstag war die Autobahn wegen Überflutung gesperrt und wir hätten größte Probleme gehabt, nach Hause zu kommen. Der Chiemgau war tagelang Notstandsgebiet und die Überschwemmungen in diesem Gebiet katastrophal. .

Uschi

Teilnehmer
11 Einheiten

Oberrieder Weiher bei Breitenthal

Harmonische Ausfahrt ohne Vorstandschaft

Die Ausfahrt nach Breitenthal zum Oberrieder Weiher fand vom 21. bis 23. Juni statt. 13 Einheiten aus dem Club plus eine Gasteinheit nahmen an der Ausfahrt ins Günztal teil.
Der Oberrieder Weiher ist ein grundwassergespeister Baggersee nahe der Günz in der Gemeinde Breitenthal im Landkreis Günzburg. Wie die vielen anderen Baggerseen im Günz- und im östlich davon gelegenen Mindeltal ist der Oberrieder Weiher durch Kiesabbau entstanden. Wegen seiner vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, der guten Gewässerqualität, der Sauberkeit des Badeplatzes und dem großen Parkplatz ist der Oberrieder Weiher nicht nur in der direkten Umgebung ein bekannter und beliebter Badesee.
Der Camping-Club Kaufbeuren fährt seit 2007 auf den im Jahre 2005 entstandenen See-Camping Günztal.
Die Wettervorhersage für das Wochenende war ja wieder mal nicht berauschend. Es stand unter der Woche in der Zeitung, dass im Oberrieder Weiher aufgrund des vorhergegangenen Hochwassers das Baden verboten sei. Trotzdem fanden sich tapfere Camper ein.

Das Wetter war dann doch nicht so schlecht. Hartgesottene sind sogar Baden gegangen. Da die Ausfahrt ohne Vorstandschaft stattfand, übernahmen Karin und Daniel Schneider die Aufgabe, sich um die nötigen Kleinigkeiten zu kümmern.
Die zwei haben sich diesmal Weißwürstl mit Brez'n und Bier einfallen lassen, haben welche besorgt und zubereitet.

Sonst sei es eine sehr schöne harmonische Ausfahrt gewesen – das wird doch wohl nicht daran gelegen haben, dass es ohne Vorstand besser geht? Macht uns schon ein bisserl Sorge. ¤

Teilnehmer

13 Einheiten
1 Gasteinheit

Wildcamping

19. bis 21.7. 2013

Das diesjährige Wildcamping fand in der Zeit vom 19. – 21.7. wie immer auf dem Mindelhof bei Immenthal statt. 22 Einheiten haben den Weg dorthin gefunden. Die ToiToi`s sowie der Anhänger mit den benötigten Utensilien (Zelt usw.) waren beim Eintreffen der ersten Einheit bereits angeliefert.
Es war ein etwas stürmisches Wochenende, worauf wir uns entschlossen, das Clubzelt aus Sicherheitsgründen erst gar nicht aufzustellen.

Das besondere Highlight dieser Ausfahrt waren zweifelsfrei die von Daniel Schneider frisch zubereiteten geräucherten Forellen. Er brachte die benötigten Utensilien (Räucherofen, Feuerholz, Räuchermehl) mit und baute am Samstagnachmittag die Räucheranlage auf. Die Vorstandschaft besorgte am Vormittag die vorbestellten 30 Forellen – der Räucherofen war knacke-voll. Und geschmeckt haben die Forellen, so frisch aus dem Ofen – ein Gedicht!

Werner Ebert

Teilnehmer

22 Einheiten

Clubabend am Stellplatz

Seit Wochen haben wir schönes Wetter und freuen uns schon auf den Clubabend am Stellplatz. Er ist immer etwas Besonderes, unkompliziert, lustig und unterhaltsam.
Gandhi kauft reichlich Getränke für den großen Durst – Radler, Spezi, Cola und auch ein paar Bier, bei der großen Hitze werden die meisten doch lieber zu leichten Getränken greifen anstatt zu Bier und Wein. Daniel bringt alles in den Kühlraum bei seinem Vater und so ist für einen schönen, warmen Sommerabend alles arrangiert. Dachten wir!
Um 18 Uhr aber, man kann es kaum glauben, treibt der Wind Gewitterwolken nach Kaufbeuren. Wir hoffen aber immer noch, dass sich alles verzieht und trotz des drohenden Unwetters einige Camper den Weg zum Abstellplatz finden.
Ich radle kurz vor 19.00 Uhr zum Platz, nach dem mich zu Hause schon einige Anrufer

fragten, ob denn der Clubabend überhaupt stattfindet. Umso überraschter war ich dann, wie viele schon da waren. An die 20 Einheiten. Anneliese Ottenbreit verteilte an alle einen ihrer feinen selbstgebackenen Kuchen und sofort fing es auch schon an zu regnen. Jeder spannte seinen Regenschirm auf und der große Bistroschirm schützte die Verkaufstheke. Jetzt wäre ein Glühwein oder Schnaps zum Aufwärmen vielleicht doch besser gewesen als Radler und Spezi. Aber wir hatten Glück, nach ein paar Minuten hörte es wieder auf zu regnen. Einige packten die mitgebrachte Brotzeit aus und ließen es sich schmecken. Es wurden anregende Gespräche geführt, und es wurde doch noch recht gemütlich. Aber schon kurz vor 20 Uhr zogen wieder Wolken auf, die aussahen wie große graue Luftballone. Der Wind fachte wieder auf, so dass wir jetzt doch schleunigst zusammen packten und jeder suchte eiligst das Weite.

Einige von uns hat der Regen auf dem Heimweg noch ganz schön erwischt, ich hatte Glück und kam mit meinem Radl grad noch zur Haustür rein, als es wie aus Kübeln zu schütten begann.

Uschi

TatüTata ... die Feuerwehr ist da

Am 24. August führten die Feuerwehren Kaufbeurens eine Übung auf unseren Abstellplatz durch. Simuliert wurde ein Chemieunfall mit kontaminierten Boden.

Unser Platzwart Daniel Schneider hat mit üblichen Haushaltsreinigern ein gemisch gemixt, das einer giftigen Brühe sehr nahe kam. Die Feuerwehrmänner rückten mit Schutzanzügen aus und mußten das Gelände reinigen. ¤

50 Jahre Camping-Club

Fünf Jahrzehnte Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., das musste gefeiert werden. Zu diesem Anlass organisierten wir eine Jubiläumsausfahrt vom 15. bis 18. August nach Landsberg auf den Campingplatz Romantik am Lech.

Da haben wir mit dem Wetter ein richtiges Massel gehabt. Die ganze Woche lachte die Sonne vom blauen Himmel, es war schön warm – alles konnte im Freien durchgeführt werden.

Kaufbeuren/Ostallgäu

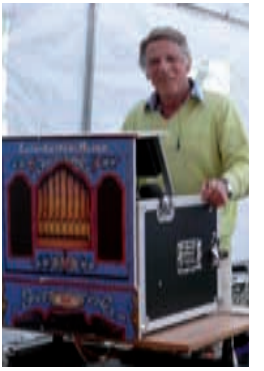
Schon am Sonntag sind die ersten Gäste angereist – die komplette Vorstandschaft hat sich am Montag auf dem Platz eingefunden.
Besonders erfreulich war, dass von unserem Patenverein Campingfreunde Donau-Iller e.V. vier Einheiten den Weg zu uns gefunden haben.
Am Nachmittag wurde das große, von unseren Mitgliedern Manfred Strupf und Reinhard Loos zur Verfügung gestellte Zelt aufgebaut. Am Dienstag kam dann noch das

„Versorgungszelt“ (dankenswerter Weise von der Firma Scupin zur Verfügung gestellt) zum Aufbau dran. Dann wurde die Beleuchtung montiert und die Biertische und Bänke wurden eingerichtet.
Während sich das Schankteam (Theresia und Manfred Strupf sowie Christa und Reinhard Loos) am Mittwoch um die Theke, den Kühlschrank, den Durchlaufkühler und halt alles rund um die Getränke kümmerte, haben Uschi, Vicky und Petra die Tische gesäubert und sehr schön dekoriert.
Am Mittwochabend spielte Heinz Klier zur Bierprobe auf. Am Ausschank waren die Familien Strupf und Loos voll in ihrem Element.
Am Donnerstag war ab 10 Uhr offizielle Rallye-Anmeldung mit Sekt und allem drum und

dran. Für die Teilnehmer gab's einen Regenschirm und eine volle Rallye-Tasche. Mecki führte am Nachmittag eine große Gruppe durch den Landsberger Wildpark.

Am Abend zur Eröffnung im schön dekorierten Zelt spielte unser „Leierkasten Heinz" wieder zünftig auf. Zu unserer großen Überraschung tauchte unsere Erna mit ihrem Michael auf. Sie hat mit ihrem Elan das Zelt in Wallung gebracht und Heinz war in Hochform. Es wurde getanzt, geschunkelt und sogar eine Polonaise zog durch und ums Zelt. Erna hat uns – ich weiß nicht genau – aber so etwa 15 bis 20 Kilo Allgäuer Bergkäs' spendiert. Dazu noch ganz viele Schnapserl.

Am Freitag haben wir kurzer Hand das Programm geändert: Um 11 Uhr gab's Ernas gestifteten Käs' mit Brot, Trauben und Melone. Diese Brotzeit haben unsere guten Geister – allen voran Vicky, Uschi, Karin und Petra – für alle mundgerecht zubereitet.



Um 13.30 Uhr war dann Aufbruch zum Landsberger Stadtspaziergang. Derweil machte das Helferteam das Zelt für den Festabend fit. Zur Deko wurden Tischdecken zugeschnitten, vorbereitete Kerzen und noch so manch anderes Accessoire auf den Tischen drapiert.
Um 18 Uhr ging's zum Abendessen – typisch mit Schweinebraten, Knödel und Blaukraut. Weil's Wetter so schön war, wollten alle im Garten essen, was aus Platzgründen leider nicht möglich war. Aber satt sind gewiss alle geworden, weil noch sehr viel Fleisch usw. übrig geblieben ist.
Ab 20 Uhr spielte das Allgäuer Original Sepp Grimm auf. Was soll ich groß schreiben – die Lachmuskeln wurden arg strapaziert. So geriet die Jubiläumsrede kurz und nicht ausschweifend. Der 1. Vorstand unseres Patenvereins Donau-Iller, Josef Glass, hat einige Worte zu unserem Jubiläum vorgetragen und als Gastgeschenk einen großen Fresskorb überreicht. Die Vorstandschaft hat einen „Blitz"-Entschluss

gefasst und beschlossen, den Fresskorb bei der nächsten Ausfahrt mit allen mitreisenden Clubmitgliedern gemeinsam zu vernichten. Ich habe mich im Namen unserer Vorstandschaft für das Mitbringsel bedankt und die Mitglieder unseres Patenvereins dazu aufgefordert, zu unseren Ausfahrten mit anzureisen – als gern gesehene Gäste.

Der Grimm Sepp war an diesem Abend in Hochform und wollte gar nicht mehr auf-

hören, sodass ich ihm gegen halb zwei den Strom gekappt habe. Selbst beim Einladen seines Equipments hat er noch Witze erzählt.
Am Samstag haben wir um 11 Uhr frische Weißwürscht mit Brezen und einem Weißbier genossen. Heinz hat dazu zünftig Bayrisch aufgelegt.
Um 15 Uhr standen die Busse zur Fahrt ins Blaue abfahrbereit auf dem Campingplatz. Mit zwei Bussen ging's nach Schloss Kaltenberg zur Brauereibesichtigung mit anschließendem Hax'n-Essen. Das war eine gelungene Sache. Die Hax'n waren frisch, rösch und ausreichend groß; das passende Bier gab's gratis dazu – Herz, was willst du mehr.
Gegen 20 Uhr waren wir wieder auf dem Campingplatz – und weiter ging's im Zelt mit der

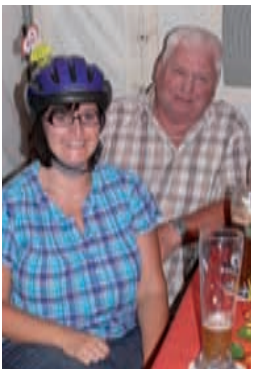
Tombola. Jede Einheit hatte bei der Anmeldung ein Los gezogen und durfte jetzt den Gewinn in Empfang nehmen.
Bis spät in die Nacht machte „Leierkasten Heinz“ ordentlich Musik und brachte Stimmung ins Zelt. Die Vorstandschaft musste die Feier fast schon gewaltsam beenden – weil wir auf dem Campingplatz nicht so lange feiern sollten.
Am Sonntag war ab 8.30 Uhr gemeinsames Frühstück im Campingrestaurant und dann waren Abbau und Verabschiedung angesagt. Viele Hände haben mitgeholfen, sodass bis Mittag von der Feier nichts mehr zu sehen war. Alles, wirklich alles war sauber verräumt, kein Zigarettenstummel lag rum – ich muss mich bei allen für diese Disziplin bedanken.

Aber der größte Dank gilt den vielen braven Helfern und da muss ich einige hervorheben:

- Erna hat uns kräftig gesponsert mit vielen hübschen Dingen für die Rallyetaschen
- Christa Lutzenberger hat uns für die Tombola Selbstgestricktes – Socken und die Bundlederhosen – zur Verfügung gestellt
- Heinz Klier hat mit seiner Musik eine tolle Stimmung in unsere Gesellschaft gebracht
- Die Familien Loos und Strupf haben jeden Tag den Ausschank, trotz mancher Schwierigkeiten, zur Zufriedenheit aller gemanagt und haben uns das große Zelt zur Verfügung gestellt
- Wolfgang hat nicht nur den Einweiser gemacht, nein – er ist auch viele Male zwischen Landsberg und Kaufbeuren hin und hergefahren und hat einen ganzen Raum in seinem Haus für uns geopfert, damit wir da alles lagern und sortieren konnten
- Vicky, Karin und Petra haben schon in der Vorbereitung kräftig hingelangt, an den Tagen der Feierlichkeiten wurden sie nicht müde, alles sauber zu halten, schön zu dekorieren und immer eine helfende Hand anzubieten
- Uschi hat so viel für unsere Tombola eingetrieben, dass uns die Augen übergegangen sind. Sie hat bei der Deko geholfen und war auch sonst immer da, wenn's irgendwo Hilfe gebraucht hat – ich kann gar nicht alles aufzählen ...
- und Werner, der alles und vor allem die Finanzen immer im Blick hatte.

- Und dann sind noch die vielen, vielen anderen Helfer, der Sigi Lutzenberger mit seiner Silke, Mecki usw. Allen ein großes „Danke!", weil ohne die tatkräftige Unterstützung dieses doch sehr gelungene Jubiläumsfest nicht möglich gewesen wäre. *Rudi Rabl*

Das Helferteam bedankt sich herzlich für das großzügige Geschenk der Rallyeteilnehmer – eine wunderbare Anerkennung unserer freiwilligen Vereinsarbeit



Mittenwald

Aus dem nebligen Kaufbeuren reisten 19 Einheiten ins sonnige Mittenwald zum naturbelassenen Campingplatz Isarhorn. Dieser liegt direkt in der Isarschleife und man hat einen fantastischen Blick auf das beeindruckende Karwendel-Bergmassiv. Wander- und Fahrradwege führen direkt vom Platz nach Mittenwald, Leutasch, Krün und Wallgau, alles an der Isar entlang. Es gibt einen Kinderspielplatz, Kletterturm, Tipis und ein nettes kleines Campingrestaurant.

Leider wurden gerade die Sanitärräume saniert, und so standen uns nur Container mit Toiletten und Duschen zur Verfügung. Aber echte Camper lassen sich ja bekanntlich von solchen Einschränkungen nicht abhalten.

Bereits am Mittwoch waren 10 Einheiten angereist, die sich am Abend im Campingstüberl zu einem kleinen gemütlichen Tratsch trafen.

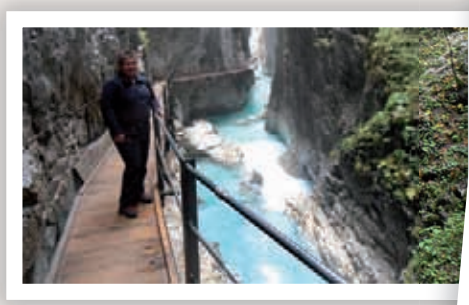
Am nächsten Tag bei schönstem Wetter machten wir, Mecki. Tilly, Sieglinde, Dieter, Wolfgang und ich, uns auf um mit der Berg-

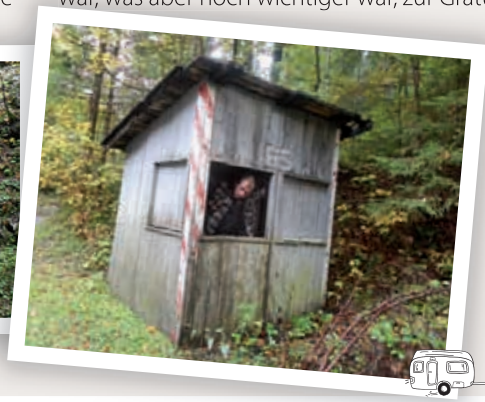
3. bis 6. Oktober

bahn den Karwendel zu erklimmen. Da ein Föhnsturm nicht auszuschließen war wurden nur Bergfahrten verkauft. Das hieß also ca. 4 Std. steilen Abstieg, über Schotter und Geröllhalden durch das Dammkar ohne Einkehrmöglichkeit, da die Hütten schon geschlossen waren. Mecki als erfahrene Berghex hat uns alle wieder sicher ins Tal geführt. Am nächsten Tag gab's dann Muskelkater und blaue Zehen. Aber schön war's doch.

Die Familie Haaf stellte uns für alle Abende dann ein beheiztes Zelt zur Verfügung, in dem wir alle Platz fanden. Getränke gab's zum Kioskpreis und es wurde ein recht gemütlicher Abend. Wir planten Ausflüge für den nächsten Tag, Ahornboden, Leutascher Geisterklamm, Klettersteig, Kranzbergbahn und vieles mehr.

Aber am Morgen, welche Enttäuschung, alles grau und Regen. Um 9.30 Uhr trafen wir uns zur morgendlichen Lagebesprechung, was in Anbetracht der Wetterlage schnell abgehakt war, was aber noch wichtiger war, zur Gratula-





tionskur für Wilma, die an diesem Tag Geburtstag feierte. Als Dank für unser vielstimmiges Ständchen, gab's Sekt und Ouzo.
Einige fuhren dann nach Mittenwald, das sein historisches Ortsbild bis heute beeindruckend gut erhalten hat. Der freskenbemalte barocke Kirchturm dominiert den Marktplatz. Die alten Bauernhäuser mit zum Teil berühmten Fresken, das Geigenbaumuseum, Cafés und vieles mehr laden zum Bummeln ein. Familien Loos und Herberg kamen begeistert vom Ahornboden zurück. Franz und Daniel waren beim Angeln, und einige von uns konnten sich an ihrem Anglerglück erfreuen und am nächsten Tag Forellen und Saiblinge genießen.
Auf einen gemütlichen Abend wurde mit Ernas Sekt angestoßen, dann ging's zum deftigen Brotzeitbuffet. Dieses war von den Ulmer Spatzen gesponsert und Werner hat den Geldbeutel locker gemacht, und so konnte ein reichhaltiges Buffet aufgebaut werden. Danke an die fleißigen Helfer Vicky und Karin.
Samstagfrüh dann noch mehr Regen, jetzt kommt die Frage auf, was machen wir heute, die meisten verziehen sich in ihren Wohnwagen „zum Wohnen" wie Vicky immer sagt,

Lutzenberger's fuhren ins Hallenbad nach Mittenwald. Einige machten die schöne Gegend mit dem Auto unsicher, oder machten einen Einkaufsbummel. Am späten Nachmittag ließ dann der Regen nach. Und die Harten unter uns – Schneider, Pischulti, Ebert und Lutzenberger – haben am Abend noch gegrillt.
Um 17 Uhr gab's dann noch eine Diashow von den Anfängen des Campingclub Kaufbeuren, an dem auch Frau Haaf Senior ihre Freude hatte, denn auch sie war in den sechziger Jahren mit ihrem Mann im Campingclub. Danke Herbert und Christa für die Vorführung.

Am Abend trafen sich noch die Unverwüstlichen im Zelt zum letzten Beisammensein.
Am Sonntagvormittag regnete es mal nicht und so konnte im Trockenen abgebaut werden. Es gab noch einen Sonderrabatt wegen der Sanitärcontainer. Die Familie Haaf lobte uns noch, weil alles so reibungslos funktionierte, auch das Bezahlen der Getränke. Sie würden sich freuen, wenn wir wieder einmal ein paar Tage bei ihnen verbringen würden.
Obwohl wir uns schöneres Wetter gewünscht hätten, war es ein schönes Wochenende.

Uschi

Abzelten in Reutte/Tirol – 18. bis 20. Oktober

Für die letzte Ausfahrt in diesem Jahr hat sich die Vorstandschaft was Neues ausgesucht!! Reutte in Tirol liegt auf 854 m Seehöhe am Lech, zwischen Wettersteingebirge und der Mieminger Kette. Es befindet sich in einer Naturparkregion und einem Wanderparadies mit fantastischem Alpenpanorama!

31 Einheiten sind angereist. Der Campingplatz Reutte ist nicht sehr groß, die Plätze sind gut befestigt und wir können uns großzügig unsere Plätze aussuchen. Die Sanitäranlagen sind zwar etwas älter, aber sauber und der Platzbesitzer ist sehr freundlich und entgegenkommend.

Bei der Anmeldung bekam jede Familie eine Gästekarte, mit der wir viele Freizeit-Aktivitäten umsonst in Anspruch nehmen konnten. Morgens nach einer kühlen, manchmal auch frostigen Nacht, strahlte uns ein blauer Himmel entgegen mit herrlicher Herbstsonne.

Tirol

Dies machte es uns leicht, jeden Tag etwas zu unternehmen.
Am Freitag beteiligten sich viele am Fußmarsch auf die Burgruine Ehrenberg auf 1100 m Höhe mit Zwischenstation bei der Burg-Klause. Mit der Gästekarte ging`s bei freiem Eintritt ins Burgmuseum „Dem Ritter auf der Spur".
Es war wirklich sehenswert. Wir konnten Hören – Fühlen und Sehen, wie Ritter Heinrich lebte und auf seine liebste Maria sehnsüchtig warten musste, bis er sie nach vielen Abenteuern endlich in die Arme schließen konnte.
Wir lernten auch das lustige Lied „Ritter Rüdiger mit der langen Nase" kennen.
Am Samstag nutzen wir die Gelegenheit, bei 20 Grad Sonnenschein mit der Bergbahn auf den nahe gelegenen Hahnenkamm zu fahren (1730 m Höhe).
Mit der Gästekarte ist die Bergbahn umsonst. Es wurden Fahrgemeinschaften gebildet.

Reutte

Auch die Älteren unter uns, die nicht mehr so gut zu Fuß waren, nutzten gerne diese Möglichkeit. Im Panorama-Restaurant konnten wir die herrliche Aussicht genießen und uns mit sehr guter Brotzeit stärken.

Einige ganz aktive Clubmitglieder (z.B. Familie Echtler) stiegen natürlich auf den Gipfel und fuhren nicht mit der Bahn zurück zur Talstation, sondern gingen den ganzen Weg zu Fuß!

Nach dem Ausflug konnte man zwischendurch das Angebot nutzen, bei freiem Eintritt für 2 Stunden die Alpen-Therme Ehrenberg in Reutte mit Salzwasserbecken und Sauna zu genießen.

Am Samstag lud die Vorstandschaft ab 16.30 Uhr zum Ratsch in gemütlicher Runde bei Glühwein, Kinderpunsch und Süßem – vorbereitet von Silke und Sigi.

Da es abends doch schon sehr kühl wurde, trafen wir uns, wer wollte, regelmäßig in der Campingplatz-Gaststätte. Hier gab´s sehr gutes reichliches Essen, z.B. Riesen-Schnitzel „Wiener Art" mit Pommes oder Speck-Teller und nicht zu vergessen: leckere große Eisvariationen.

Am Sonntag hieß es dann leider Abschied nehmen. Es war eine sehr schöne Ausfahrt, mit sehr schönem Wetter, das wir uns nach vielen Schlechtwetter-Fahrten endlich wieder verdient hatten!

Theresia Strupf

Teilnehmer

39 Einheiten
3 Gästeeinheiten

„Rudi"
sein's!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des
Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
findet am **Dienstag, 11.2.2014, 20 Uhr**
im Vereinslokal Sonnenhof, Mauerstetten, statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
2. Bericht des Vorstand
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung bedürfen der Schriftform und müssen zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung dem Vorstand zugehen. Später eingereichte Anträge können nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Beschlüsse der Jahreshauptversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Satzungsänderungen, Auflösung des Vereins, Misstrauensanträge gegen Mitglieder des Vorstands und des Clubausschusses sowie Dringlichkeitsanträge bedürfen der 3/4-Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

Die Vorstandschaft
gez. Rudi Rabl, 1. Vorstand

Unser Camping-Club
im Internet

Schau doch mal rein!

www.camping-club-kf.de

Impressum

Herausgeber
Campingclub Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Die Broschüre ist das Informationsblatt des Campingclub Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. Sie erscheint jährlich. Für Mitglieder des Campingclub Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schutzgebühr 2 €.

Redaktion
Rudi Rabl V.i.S.d.P.
Uschi Echtler, Werner Ebert

Freie Mitarbeiter
Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe. Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge sind ausschließlich die Verfasser verantwortlich. Texte und Bilder werden redaktionell überarbeitet und angepasst. Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Campingclub Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Bilder
U. + W. Echtler, Chr. + R. Loos, S. Lutzenberger, S. + D. Malucha, P. + R. Rabl, K. + D. Schneider

Satz & Layout
Petra + Rudi Rabl, Kaufbeuren

Druck
WIRmachenDRUCK, Murr

Rufnummern

1. Vorsitzender
Rudi Rabl Tel. 08341-9610658

2. Vorsitzende
Uschi Echtler Tel. 08341-100774

3. Vorsitzender
Werner Ebert Tel. 08341-18523

Platzwart
Daniel Schneider Tel. 08341-9668030

Bankverbindung:
Sparkasse Kaufbeuren
Konto-Nr. 905059 · BLZ 73450000

Freecall 0800 4255366

INGENIEURBÜRO
Klemm
DIE KFZ.-SACHVERSTÄNDIGEN

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Fahrzeug-begutachtungen

Adelindastraße 5
87600 Kaufbeuren

An der Automeile Im Haken!
Tel. 0 83 41 - 4 11 98

www.ib-klemm.de

scupin
Autosattlerei
Polsterei
Planen

WIR SETZEN IDEEN UM

SATTLEREI SCUPIN · AUTOSATTLEREI, POLSTEREI, PLANEN

Von einer neuen Polsterung Ihres Lieblingssofas bis hin zum neuen Verdeck für Ihr Cabrio – **Scupin** ist genau die richtige Adresse für Sie!

Am Bärenwald 5 · 87600 Kaufbeuren · Tel. 08341 3127 · info@scupin-sattlerei.de

Kompetenz-Zentrum für starke Marken

FENDT CARAVAN · Dethleffs Ein Freund der Familie · Sunlight · bürstner · T@B · Hobby · TABBERT · Globecar

Mehr Infos unter
www.camping-neuss.de

Das große Caravaning-Event:
Die Rote Teufel Rallye

Wir feiern!
10 Jahre Rote Teufel!

Lechbruck
Campingplatz
Via Claudia
30.4. bis 4.5. 2014

Spaß und gute Laune sind garantiert!

- *Zubehör und Ersatzteile*
- *TÜV-Abnahme*
- *Gas- und Reglerprüfung*
- *Bremsendienst*
- *sämtliche Kundendienste*
- *Unfallreparatur*
- *Frühjahrs- und Winterinspektion*
- *Anhängervertrieb*

Ihr Freizeitpartner

Neuss GmbH

Tabbert · Hobby · Dethleffs · Bürstner · Fendt · Globecar · T@B

Thanners 7 · 87509 Immenstadt
Tel. 08379 / 929 42 - 0 · Fax 08379 / 1369
www.camping-neuss.de
Email: info@camping-neuss.de

Die Verkaufsräume sind geöffnet:

Montag - Freitag	7.30 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr